

Bericht nach dem Selbstbestimmungsstärkungsgesetz (SbStG)

des/der Kreises/kreisfreien Stadt

Kreis Plön

Berichtszeitraum

von

01.01.2021

bis

31.12.2022

- I. Einleitung (optional)

- II.
 1. Anzahl der Einrichtungen/Plätze/Prüfungen
 - 1.1 Jährlich zu prüfende stationäre Einrichtungen
 - 1.2 Nur aus besonderem Anlaß zu prüfende Einrichtungen
 - 1.3 Besondere Wohn-, Pflege und Betreuungsformen

 2. Personal in den Einrichtungen

 3. Tätigkeit der Aufsichtsbehörde
 - 3.1 Beratungen
 - 3.2 Mängelberatungen
 - 3.3 Beschwerden
 - 3.4 Ordnungsrechtliche Verfügungen

 4. Aufsicht und Arbeitsgemeinschaften
 - 4.1 Personal in der Aufsichtsbehörde
 - 4.2 Arbeitsgemeinschaften

 5. Mitwirkung und Mitbestimmung

- III. Anhang

I. Einleitung

(optional, Zeilenumbrüche mit ALT + Eingabe)

Die vollstationären Pflegeeinrichtungen und besonderen Wohnformen wurden in den Berichtsjahren 2021 und 2022 nach der aktuellen Prüfrichtlinie nach dem Selbstbestimmungsstärkungsgesetz und in verkürzter Form nach den Vorgaben des Ministeriums überwiegend überprüft.

Im Regelfall gelingt es, alle Einrichtungen der Pflege einmal pro Jahr unangemeldet zu prüfen. Bei der EGH konnten im Jahr 2021 Corona-bedingt leider nicht alle Einrichtungen geprüft werden. Es ergaben sich im Rahmen der Routineprüfungen regelmäßig Beanstandungen. Die kontinuierliche Überprüfung mittels der Prüfrichtlinie zeigt insoweit Wirkung, dass die Einrichtungen im Wesentlichen die Anforderungen erfüllen.

Dennoch ist der Personalmangel zwischenzeitlich deutlich zu spüren. Fachkraftquoten werden häufiger unterschritten, Personalleasing wird immer häufiger zur Normalität. Zudem steigen auch die Beschwerden an, die häufig auch Personalengpässen geschuldet sind. Gleichzeitig belegen einzelne Einrichtungen nicht mehr alle Plätze, weil Personal nicht ausreichend zur Verfügung steht.

Künftig werden erhebliche Anstrengungen erforderlich, um das notwendige Pflegepersonal zu gewinnen und zu halten. Massive Überbelastung von Personal führt auch zu einem starken Rückzug von Pflegemitarbeitern aus dem Pflegeberuf. Viele fühlen sich körperlich und auch psychisch den Anforderungen auf Dauer nicht gewachsen. Corona hat hier zu weiteren Einschnitten geführt. Alle Akteure, insbesondere die im Bereich der Pflege, sind auch zukünftig gefordert, aktiv an geeigneten Lösungen zu arbeiten. Im Bereich der besonderen Wohnformen ist zu verzeichnen, dass die Berücksichtigung von ICF-Kriterien auf Handlungsebene z.T. voranschreitet. Eine vollständige Implementierung liegt jedoch lediglich in einigen Einrichtungen vor. Außerdem war im Bereich der besonderen Wohnformen ein erhöhter Beratungsbedarf, insbesondere zu Krisen- vorbeugenden Maßnahmen, zu vermerken.

II. 1. Einrichtungen/Plätze/Prüfungen

1.1 Jährlich zu prüfende stationäre Einrichtungen (§ 7 Abs. 1 SbStG)

Hinweis: Stichtag der Datenerhebung ist der Tag der Regelprüfung

Einrichtungsart	Anzahl der stat. Einrichtungen	Vorgehaltene Plätze	Belegte Plätze	Durchgeführte Regelprüfungen	davon mit dem MDK	Erteilte Verzichte von der Regelprüfung	Prüfquote	Durchgeführte Anlassprüfungen
1. Berichtsjahr								
Altenpflege	17	1405	x	15	0	0	0,88235	2
EGH	16	442	x	15		0	0,9375	0
gesamt	33	1847	0	30		0	0,90909	2
2. Berichtsjahr								
Altenpflege	17	1405	x	17	0	0	1	0
EGH	16	442	x	16		0	1	0
gesamt	33	1847	0	33		0	1	0

1.2 Nur aus besonderem Anlaß zu prüfende Einrichtungen (§7 Abs. 2 SbStG)

Hinweis: Stichtag der Datenerhebung ist der jeweils letzte bekannte Stand

Einrichtungsart	Anzahl der Einrichtungen	Vorgehaltene Plätze	Anzahl der Einrichtungen	Vorgehaltene Plätze
1. Berichtsjahr				
Tagespflege	9	155		
Nachtpflege	0	0		
Kurzzeitpflege	0	0		
Altenheime	0	0		
Hospize	0	0		
gesamt	9	155		
2. Berichtsjahr				
			10	167
			0	0
			0	0
			0	0
			0	0
gesamt			10	167

Gab es im Berichtszeitraum anlassbezogene Prüfungen?

1. Berichtsjahr

2. Berichtsjahr

Ggf. Erläuterung:

entfällt

1.3 Besondere Wohn-, Pflege- und Betreuungsformen (§ 8 SbstG)

Hinweis: Stichtag der Datenerhebung ist der jeweils letzte bekannte Stand

	Anzahl der angezeigten WG's	Angezeigte Plätze	Anzahl der angezeigten WG's	Angezeigte Plätze
1. Berichtsjahr			2. Berichtsjahr	
Wohngemeinschaften	<input type="text" value="9"/>	<input type="text" value="126"/>	<input type="text" value="10"/>	<input type="text" value="150"/>

Gab es im Berichtszeitraum anlassbezogene Prüfungen?

1. Berichtsjahr

2. Berichtsjahr

Ggf. Erläuterung:

entfällt

2. Personal in den stationären Einrichtungen (§ 10 SbStG-DVO)

Hinweis: Stichtag der Datenerhebung ist der Tag der Regelprüfung

Einrichtungen in denen die FKQ* gilt	Erfüllung der FKQ	FKQ 40- <50%	FKQ <40%	Be-freiungen (§ 10 Abs. 2 SbStG-DVO)
1. Berichtsjahr				
Altenpflege	10	6	1	0
EGH	15	10	0	0
gesamt	25	16	1	0
2. Berichtsjahr				
Altenpflege	11	5	1	0
EGH	15	1	0	0
gesamt	26	6	1	0

Ggf. Erläuterungen:

Insgesamt ist festzustellen, dass die Einrichtungen immer schwerer die Fachkraftquoten erfüllen können. Es ist kaum qualifiziertes Fachpersonal auf dem Arbeitsmarkt verfügbar. Auch das Angebot an Hilfs- und betreuungskräften geht deutlich zurück. Die Einrichtungen sind kontinuierlich um Personalgewinnung bemüht und setzen massiv Personalleasing ein, um fehlendes Personal zu ersetzen. Aber auch diese Möglichkeiten sind fast erschöpft.

*FKQ (= Fachkraftquote): Nach § 10 Abs. 1 SbStG-DVO muss mindestens die Hälfte des weiteren mit den Leistungsträgern vereinbarten Personals für Betreuung und Pflege Fachkräfte sein.

3. Tätigkeit der Aufsichtsbehörde

3.1 Beratungen (§ 3 Abs. 2 SbStG)

Hinweis: Beratungen beziehen sich auf einen Gegenstand bzw. ein Ereignis und/oder sind an einen Empfängerkreis gerichtet. Die Beratung kann ggf. mehrere Beratungsaktivitäten umfassen. Es sind jeweils die wichtigsten Schwerpunkte zu nennen.

	1. Berichtsjahr	2. Berichtsjahr
Anzahl der Beratungen	<input type="text" value="164"/>	<input type="text" value="60"/>

Beratungsschwerpunkte im Berichtszeitraum:

Corona, Hygienekonzepte, Besuchskonzepte, Testkonzepte, Notfallbesetzungen, Impfungen, Personalausfälle,

3.2 Mängelberatungen (§ 22 SbStG)

Anzahl der Mängelberatungen

	1. Berichtsjahr	2. Berichtsjahr
Altenpflege	<input type="text" value="15"/>	<input type="text" value="24"/>
EGH	<input type="text" value="15"/>	<input type="text" value="17"/>
gesamt	<input type="text" value="30"/>	<input type="text" value="41"/>

Art der bei den Prüfungen am häufigsten vorgefundenen Mängel in der Altenpflege:

Hinweis: Zutreffendes bitte ankreuzen, max. 3 Kreuze je Berichtsjahr

	1. Berichtsjahr	2. Berichtsjahr
1. Wohnqualität der Einrichtung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Konzeption und Qualitätsmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3. Umgang mit Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4. Hauswirtschaftliche Versorgung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5. Vernetzung, Teilhabe und soziale Betreuung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6. Wahrung der Grundrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Aufbauorganisation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Personalstruktur und -qualifizierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
9. Personaleinsatz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
10. Finanzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Informationspflichten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
12. Mitwirkung und Mitbestimmung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
13. Die Freiheit einschränkende Maßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Arzneimittelversorgung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
15. Ergebnisqualität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Ggf. Erläuterungen:

Umgang mit Beschwerden, Arzneimittelversorgung, Personaleinsatz waren die Schwerpunkte der vorgefundenen Mängel. Bei bei einer Einrichtung mit insgesamt 9 Nachkontrollen waren starke Defizite zu den Punkten 1,2,3,4,5,8,9,14 und 15 festgestellt.

Art der bei den Prüfungen am häufigsten vorgefundenen Mängel in EGH-Einrichtungen:

Hinweis: Zutreffendes bitte ankreuzen, max. 3 Kreuze je Berichtsjahr

	1. Berichtsjahr	2. Berichtsjahr
1. Wohnqualität der Einrichtung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Konzeption und Qualitätsmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3. Umgang mit Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4. Hauswirtschaftliche Versorgung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5. Vernetzung, Teilhabe und soziale Betreuung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6. Wahrung der Grundrechte	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
7. Aufbauorganisation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Personalstruktur und -qualifizierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
9. Personaleinsatz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
10. Finanzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Informationspflichten	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
12. Mitwirkung und Mitbestimmung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Die Freiheit einschränkende Maßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Prozessqualität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

15. Umgang mit die Gesundheit gefährdenden Situationen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
16. Arzneimittelversorgung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
17. Ergebnisqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ggf. Erläuterungen:

Die Prozessqualität, der Umgang mit die Gesundheit gefährdenden Situationen und die Arzneimittelversorgung haben ein deutliches Entwicklungspotential. Eine besondere Wohnform stach durch starke baulich, hygienische, fachlich Defizite hervor.

3.3 Beschwerden

Hinweis: Eine Beschwerde ist eine offene Reaktion auf eine enttäuschte Leistungserwartung. Anfragen fallen nicht hierunter.

Anzahl der bei der Aufsicht
eingegangenen Beschwerden

	1. Berichtsjahr	2. Berichtsjahr
Altenpflege	<input type="text" value="38"/>	<input type="text" value="44"/>
EGH	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="9"/>
gesamt	<input type="text" value="46"/>	<input type="text" value="53"/>

3.4 Ordnungsrechtliche Verfügungen (§§ 23-25, 29 SbStG)

(Z.B. Anordnungen, Beschäftigungsverbote, Untersagungen, Ordnungswidrigkeiten)

	1. Berichtsjahr	2. Berichtsjahr
Anzahl der ordnungsrechtlichen Verfügungen	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>

Art der ordnungsrechtlichen Verfügungen:

1 Betriebsuntersagung, 1 Belegungsstopp mit Verlängerung, 2 Anordnung zum SbStG, 2 Zwangsgeldfestsetzung mit erneuter Androhung

4. Aufsicht und Arbeitsgemeinschaften

4.1 Personal in der Aufsichtsbehörde in Vollzeitstellenanteilen

Hinweis: Stichtag der Datenerhebung ist der 31.12. des jeweiligen Berichtsjahres

	1. Berichtsjahr	2. Berichtsjahr
Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeiter	<input type="text" value="0,5"/>	<input type="text" value="1"/>
Eigene Fachkräfte (z. B. Pflegefachkräfte, Sozialpädagogen)	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="1"/>

4.2 Arbeitsgemeinschaften

Hinweis: Darstellung der Zusammensetzung der Arbeitsgemeinschaft nach § 19 Abs. 2 SbStG sowie der Zusammenarbeit der Aufsicht mit den anderen AG-Mitgliedern und anderen Aufsichtsbereichen

Die Arbeitsgemeinschaft im Kreis Plön besteht aus den Mitarbeitern der WuP-Aufsicht, einem Vertreter des Sozialamtes, dem Vertreter der Pflegekasse und regelmäßig zwei Vertretern der Verbände.
Im EGH Bereich wird die WuP durch eine Sozialpädagogin aus dem Gesundheitsamt/SpDi unterstützt. Das entspricht ca. 0,15 Vollzeitstelle.

5. Mitwirkung und Mitbestimmung

Hinweis: Stichtag der Datenerhebung ist der Tag der Regelprüfung

Stationäre Einrichtungen mit rechtlich vorgeschriebenem Bewohnerbeirat	Anzahl der Ein- richtungen mit vorge- schriebe- nem Beirat	davon mit gewähltem Bewohner- beirat	oder Ersatz- gremium	oder Bewohner- fürspreche r/in
1. Berichtsjahr				
Altenpflege	15	15	0	2
EGH	15	15	0	1
gesamt	30	30	0	3
2. Berichtsjahr				
Altenpflege	15	15	0	2
EGH	15	15	0	1
gesamt	30	30	0	3

III. Anhang

Erreichbarkeit der Aufsicht (Adresse, Ansprechpartner, Telefon, Fax, E-Mail)

Kreis Plön
Die Landrätin
Amt für Gesundheit
Michael Horn
Hamburgerstr. 17/18
24306 Plön
Tel.: 04522/743 272
Email: michael.horn@kreis-ploen.de

Kreis Plön
Die Landrätin
Amt für Gesundheit
Daniela König
Hamburgerstr. 17/18
24306 Plön
Tel.: 04522/743 580
Email: daniela.koenig@kreis-ploen.de

Kreis Plön
Die Landrätin
Amt für Gesundheit
Anna-Sophie Hirsch
Hamburgerstr. 17/18
24306 Plön
Tel.: 04522/743 798
Email: anna-sophie.hirsch@kreis-ploen.de

Kreis PlönKreis
Die Landrätin
Amt für Gesundheit
Britta Behnke
Hamburgerstr. 17/18
24306 Plön
Tel.: 04522/743 285
Email: britta.behnke @kreis-ploen.de